

GEMEINDE brief



Übersicht und Gemeindeleben der Freie Evangeliumschrsten-Gemeinde Venne e.V'

Ausgabe Dezember '08

fürchtet euch nicht...

Übersicht

Gemeindefest



Familien-Fest



Ägypter-Lager



Jugend-Camp



Ehe & Familie



Impressum



Freie Evangeliumschrsten
Gemeinde Venne e.V
Immenkamp 2
49179 Venne

Tel.: 05476/1505
Fax: 05476/429
www.FECG-Venne.de
info@fecg-venne.de

Bankverbindung:
Sparkasse Osnabrück
BLZ:
Konto.Nr.:

Redaktion:
Anatoli Wagenleitner
Tel.: 0173/2914195

Textvorschläge sind
erwünscht. Für die Ausgaben:
April: bis zum 22.03.09
Juli: bis zum 08.07.09
Oktober: bis zum 20.09.09
Dezember: bis zum 06.12.09
einsenden an:
E-Mail: texte@fecg-venne.de

Für die Homepage sind
Anregungen und Beiträge an
homepage@fecg-venne.de
zu senden.

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Gesellschaft befindet in dem Weihnachtsstress. Menschen haben wenig Zeit, alle haben noch viel zu erledigen. Auch die Christen sind so von diesem Wirbel miteingenommen, dass sie kaum Gelegenheiten finden sich über den eigentlichen Sinn der Weihnachten nachzudenken.

Uns allen ist das Zentrale der Weihnachtsbotschaft bekannt: Gott ist in seinem Sohn zu uns gekommen. Die Geburt Jesu ist der Auftakt der größten Errettungsgeschichte seit Anbeginn der Welt. Selbst Christen beklagen sich, dass die Botschaft während der Weihnachtszeit immer weniger beachtet wird. Statt dessen findet ein riesiger Rummel um den Weihnachtsmann und den Tannebaum und den Kauf von Geschenken statt. Doch wie sieht es bei uns Christen aus? Haben wir die Weihnachtsbotschaft in der Tiefe schon verstanden?

Liebe Freunde, lasst uns in diesen Tagen ein Paar Minuten Zeit finden, wo wir uns vom Alltagsstress etwas zurückziehen und uns auf Jesus Christus konzentrieren. Das wir uns tiefe Dankbarkeit ihm gegenüber ausdrücken für sein Werk auf dieser Erde.

Willy Lenz



Frohe Weihnachten

Denn uns ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schultern; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst;
(Jes.9,5)

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden in den Menschen seines Wohlgefallens. (Luk.2,14)

Frieden: Das haben wir doch noch nicht in dieser Welt. Wie sieht es aus mit dem, was die Engel singen: „Frieden, den Menschen seines Wohlgefallens“? Und der Botschaft des Propheten?

Damit sind wir zu einer wichtigen Frage gekommen: Wie verhält sich unser Glaube an Jesus Christus zu den Verheißungen des Friedens im Alten Testament?

Ich will ganz persönlich antworten:

Wir leben noch nicht in der von Jesaja erhofften Welt des ewigen Friedens und gerade darum halte ich mir die Verheißung des Propheten immer wieder als Ziel vor Augen.

Andererseits sehen wir im Kind in der Krippe Jesus den gekreuzigten und auferstandenen Christus; im Glauben an Jesus habe ich schon jetzt die Sündervergebung und neues Leben.

Das eine ist da, das andere wird ersehnt.

Als Errettete freuen wir uns darauf, bei der Vollendung der neuen Welt Gottes jenem erwachsen gewordenen Kind wieder zu begegnen, dessen Geburt im Stall von Bethlehem wir heute und alle Jahre wieder feiern.

Die Angst vergeht, die Nacht ist um, das Reich Gottes ist gekommen! Heute zu dir. Damit deine Sehnsucht zu Weihnachten gestillt wird.

Diese Hoffnung, dass ich den Frieden im Herzen schon habe und auf den endgültigen Frieden warte, vereint sich in der Sehnsucht zu Weihnachten.

„Frieden den Menschen seines Wohlgefallens“ singen die Engel.

Das zeigt uns, dass wir anfangen müssen die Sehnsucht nach Weihnachten ernst zu machen.

Bei dem Kind wird unsere Sehnsucht gestillt, wenn wir unser Herz zur Krippe machen. Dann finden wir Gott.

In diesem Sinne „Frohe Weihnachten“

Viktor Wagenleitner
(Gemeindeleiter)

„Weihnachten ist das große Wunder der vergebenden Gnade Gottes: den verlorenen Leuten bietet er ewiges Leben.

Das ist das Wunder der Heiligen Weihnacht, dass ein hilfloses Kind unser aller Helfer wird.

Das ist das Wunder der Heiligen Nacht, dass in die Dunkelheit der Erde die helle Sonne scheint.

Das ist das Wunder der Heiligen Nacht, dass traurige Leute ganz fröhlich werden können.

Das ist das Wunder der Heiligen Nacht: das Kind nimmt unser Leben in seine Hände, um es niemals wieder loszulassen“.

(Friedrich von Bodelschwingh)

Freudenfests der Gemeinde

Die Glaubenstaufe ist ein Freudenfest für die Gemeinde

Taufe ist eine Veranschaulichung der bereits stattgefundenen Reinigung. Apg. 22,16 "...lass dich taufen und abwaschen deine Sünden, indem du seinen Namen anrufst." Die Taufe ist ein äußeres Handeln für einen inneren Vorgang, der stattgefunden hat. Wir werden gereinigt durch das Blut Jesu. Unsere Sünden werden durch das Blut Jesu abgewaschen. Diese Reinigung wird symbolisch, zeichenhaft danach in der äußeren Handlung der Taufe ausgedrückt und veranschaulicht. Wie das Wasser äußerlich reinigend den ganzen Körper in der Taufe umschließt, so hat bei dem Glaubenden die Reinigung seines Lebens von der Sündenschuld stattgefunden. Dies bekennt und zeigt er mit seinem Taufgehorsam. Es ist ein Zeugnis vor der sichtbaren und unsichtbaren Welt. Matth. 10,32 "Wer nun mich bekennt vor den Menschen, den will auch ich bekennen vor meinem himmlischen Vater." In der Taufe bekennt der Täufling vor den anwesenden Personen, dass er jetzt zu Jesus gehört und ihm gehorchen will. Das verpflichtet ihn dann eben auch dazu, zu seinem abgelegten Bekenntnis treu zu stehen.

Am 5. Juli diesen Jahres haben 10 Geschwister sich taufen lassen. Es war eine angenehme Atmosphäre bei schönem Wetter. Die Taufhandlung wurde in einem öffentlichen Badese, dem Kronensee in



Schwagstorf vollzogen. Viele neugierige Badegäste kamen hinzu, um dieses großartige Ereignis zu sehen. Man kann sagen noch öffentlicher könnte dieses Zeugnis nicht werden. Es war einfach etwas Besonderes. Die anschließende Tauffeier fand dann in den Räumlichkeiten der FECC Venne statt. Mit einem auserlesenen Buffet, in einem überfüllten Speisesaal kam jeder auf seine Kosten. Begleitend mit Programmbeiträgen von den „Täuflingen“ selbst, mit Glückwünschen, Liedern und Musik ist daraus ein wirkliches Freudenfest geworden. Auch die Erinnerung an die Vergangenheit wurde durch eine Präsentation wieder geweckt. In Bildern der einzelnen Taufen seit 1988 konnte sich so mancher wiedererkennen. Die Gemeinde wächst und das ist etwas sehr erfreuliches. <Dem Herrn sei Dank!>

Die Wassertaufe ist wie eine Eingangstür in die Gemeinde Apg. 2,41+46+47 "Die nun sein Wort annahmen, ließen sich taufen; und wurden hinzugetan..." Wie ein Kind

in die Familie hineingeboren wird und hier Pflege, Schutz, Versorgung und Erziehung erhält, so hat Gott die Gemeinde als geistliche Familie geschaffen, in der die Kinder Gottes ein Zuhause finden. Am darauffolgenden Tag nahmen die neuen Mitglieder am Abendmahl teil. Dadurch wurde Ihre Zugehörigkeit zu der Gemeinde noch stärker bekräftigt.

1.Kor. 12,12+13+27 "Denn wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft... Ihr aber seid der Leib Christi."

Andreas Schermacher





Schon seid 3 Jahren, also genauer gesagt ab Sommer 2005, nutzen wir unseren Waldsportplatz in Vehrte als Platz der Begegnung für unser Familien. Auch 2008 durften wir auf unseren berühmten Vehrte-Platz „vehrte-poljana“ präsent sein. Diesmal unter dem Logo „Gemeinsam statt Einsam“ am Familientag.

In diesem Jahr haben wir auch die Auszeichnung „Familie des Jahres“ verliehen. Diese haben folgende Familien erhal-

ten:

1. Platz: Fam. Alex & Lydija Rutz,

2. Platz: Fam. Sergei & Tatjana Wagenleitner

3. Platz: Fam. Waldemar & Irina Rutz.

Ebenso gut besucht war wieder der Gottesdienst unter freiem Himmel, der den Besuchern viele Gedanken für die nächsten Tage und Wochen mit auf den Weg gab.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei den Firmen bedanken,

die uns unter anderem mit Werbegeschenken unterstützt haben: Möbel A. Rutz, Naturstein Wagenleitner, Waldemar Wagenleitner, Elektro - Baun und viele andere. Gott vergelte euch nach eurer Großzügigkeit.

Wir freuen uns auf den nächsten Sommer und die vielen schönen Begegnungen, die wir z. B. am Familientag wieder haben werden.

Andreas Neufeld



Ein Leben als Ägypter

Nach langen, spannenden und zum Teilstressigen Vorbereitungen war es dann endlich soweit: Ägypten lager 08, zum ersten Mal auf dem Vehrter Waldsportplatz.

Zu diesem Lager haben sich 168 Kinder angemeldet- ein neuer Rekord. Für diese Teilnehmer waren 58 Mitarbeiter verantwortlich.

Das hoch motivierte Team bestand aus 44 Leitern, davon 50 %, die zum ersten Mal als Leiter dabei waren- hauptsächlich ehemalige Teenies, die jetzt gerne als Leiter mitfahren wollten. Ebenso mit dabei 10 Köchinnen, die zuständig für das leibliche Wohl waren, sowie 4 Hausmeister und Nachtwächter, die für warmes Wasser und nächtliche Sicherheit sorgten.

Es begann am Samstag Abend, an dem die Leiter zum Aufbau, Gebet und den letzten Vorbereitungen auf dem Platz eintrafen.

Sonntag Mittag trafen dann die Kids und Teens ein. Sie wurden vom Pharao und seinen Beamten festlich empfangen. Nach der Zeltaufteilung und dem Beziehen der Zelte begann das Programm. Damit die Kinder für das Leben eines Bürgers Ägyptens gewappnet sind, wurde ihnen am Infoabend die nötigen Informationen mitgeteilt. Abends folgte

dann nach Sport und Spiel der erste der Missionsabende. Sie wurden von Leitern gehalten, die dafür brannten, dass die Kinder Jesus als persönlichen Erretter kennen lernten, geistlich wachsen oder auch erbaut werden.

Die morgendlichen Lektionen handelten vom Leben Josefs und davon wie Gott auch heute zu uns redet. Dabei gab es dieses Jahr eine Neuerung: Die Teens wurden getrennt nach Jungen und Mädels- was zunächst keine Begeisterung auslöste, aber durch eine bessere Mitarbeit von ihnen doch bestätigt wurde. Während dessen wurden dann die hoffentlich blitz-blank aufgeräumten Zelte bewertet. Die Punkte ergaben zusammen mit den Siegen, auswendig gelernten Bibelversen und gut geführten Mappen ob man zu den Besten des Lagers gehörte oder nicht.

Nach dem leckeren Mittagessen, gab es auch dieses Jahr die Fundgrube. Sie war besonders unbeliebt bei denjenigen, die ihre Sachen einfach nicht zusammenhalten konnten.

Dann folgten die unterschiedlichsten Aktivitäten: Waldspiele, Stationsspiele, Wettkämpfe wie Kicker, Bogenschießen, die verschiedensten AGs, die die Kreativität und Geschicklichkeit der Kinder förderte:

Handwerkliche AGs, Beauty AG, Koch AG...

Speziell für die Großen gab es eine Teenie Nacht: rund um ein Lagerfeuer wurden Würstchen, Stockbrot und Marshmallows gegrillt und geredet bis tief in die Nacht.

Doch einen späten Abend wurde auch der Stärkung der Gemeinschaft der Mitarbeiter gewidmet. Ein festlich gedeckter Tisch in gemütlicher Atmosphäre lud zum Verweilen ein.

Der krönende Abschluss dieses Zeltlagers wurde dann am letzten Abend gefeiert. Dazu bereitete jede Mannschaft ein Programm vor, die Bürger Ägyptens warfen sich in Schale und es wurde festlicher Einzug ins prachtvoll dekorierte Festzelt gehalten. Erst wurde königlich geschmaust und dann wurde der Sieger vom Pharao geehrt und konnte seinen Preis in Empfang nehmen. Dabei ging auch kein Kind leer aus.

Nach einer kurzen Nacht, in der die Leiter länger schliefen als die Kinder, wurden die Sachen gepackt und Tränen des Abschieds vergossen. Dabei hoffte man, dass man sich im nächsten Jahr hier wieder sehen wird, wenn es heißt: Zeltlager 2009

PS. Außer Arm- und Beinbruch gab es sonst keine ernsthafteren Schäden.

Eddy Demund



Bibel-Olympiade

Und wieder einmal trafen sich 24 Kinder im Alter von 9 - 14 Jahren, nämlich am 20. September 2008 auf dem Sportplatz in Vehrte, um ihr Bibelwissen unter Beweis zu stellen.

Gefragt waren diesmal weder Geschick noch sportliches Können. Dieses Mal ging es allein um das Wissen und Kennen der Heiligen Schrift, der Bibel.

Intensive Fragen über das Alte sowie das Neue Testament brachten so manchen ins Schwitzen. Es wurde schnell klar, dass für jeden Einzelnen die Bibel nach wie vor Geheimnisse enthält, die durch fleißiges Studieren entlüftet werden können. Und das lohnt sich. Gefragt wurde gezielt nach Personen der Bibel, ihrer familiären Geschichte, sowie den beruflichen Werdegang. Zitate mussten zugeordnet werden, sowie Orte an denen Gott durch Menschen gewirkt hat. Natürlich auch die Zuordnung der einzelnen Bücher. Gegenstände unserer heutigen Zeit mussten in Verbindung mit dem Worte Gottes gebracht, wie z.B. Salz oder Licht, als auch Gleichnisse erläutert werden.

Intensiv wurden auch die Themen Bekehrung, Wie-

dergeburt und Heilsgewissheit bearbeitet, welche zu den Grundlagen unseres Glaubens gehören.

Am Ende des Abends standen die fünf Erfolgreichsten fest:

1. Stefanie Wagenleitner
2. Daniela Rutz
3. Dominic Wagenleitner
4. Rafael Rutz
5. Marcel Hoffmann,



Dennoch war an diesem Tag jeder Einzelne ein Gewinner, allein dadurch, dass er sich der Herausforderung gestellt hat und für sich selber erkannt hat, wo Lücken sind, die darauf warten, gefüllt zu werden.

Jedes Kind erhielt so auch das Bibel-Olympiade T-Shirt sowie eine spannende Lektüre.

Um auch ein Angebot für



die jüngeren Kinder zu schaffen, wurde dieses Jahr die BIBELVERS-OLYMPIADE ins Leben gerufen, wo es darum ging viele Bibelverse auswendig zu lernen und wiederzugeben. Diese durften sich untereinander jedoch nicht wiederholen. Hier wurde noch mal deutlich, wie viel Potenzial in den Kindern

steckt, das danach schreit gefördert zu werden. Der Sieger konnte 14 Bibelverse mit der dazugehörigen Schriftstelle nennen. Die Sieger dieser Olympiade sind:

1. Eric Lenz
2. Tobias Kemler
3. Carina Rutz



Ziel dieses Projektes ist es, den Kindern zu verdeutlichen, dass sich ein Leben mit Jesus wirklich lohnt. Um ein siegreiches Leben auch führen zu können, ist es dringend erforderlich durch das Studieren der Bibel und der Stillen Zeit Gottes Willen zu erfahren.

Deshalb freuen wir uns jetzt schon auf die rege Beteiligung, wenn es heißt BIBEL-OLYMPIADE 2009.

Eddy Demund



Lebenssinn!?

Was ist dein Lebenssinn? So oder ähnlich lautete das Motte des diesjährigen Camps...

Am Montag ging's los, auf dem Vehrte Waldsportplatz. Mit ca. 60 Jugendlichen bezogen wir schnell unsere Zelte. Jedes Zelt hatte seinen individuellen Namen wie z.B. Freude, Friede, Geduld oder Sanftmut.

Morgens wurden wir gegen 8 Uhr aus unserm Schönheitsschlaf geweckt.

Täglich hatte immer Mädchenzelt abwechselnd Küchendienst, die sich dann um diverse Küchenarbeiten kümmerten- die Jungs dafür hatten viel mehr Hausmeistertätigkeiten zu vollbringen, wie z.B dafür zu sorgen, dass die Mädels warmes Wasser zum Duschen haben.

Also waren alle Aufgaben richtig verteilt- wie damals im alten Russland.

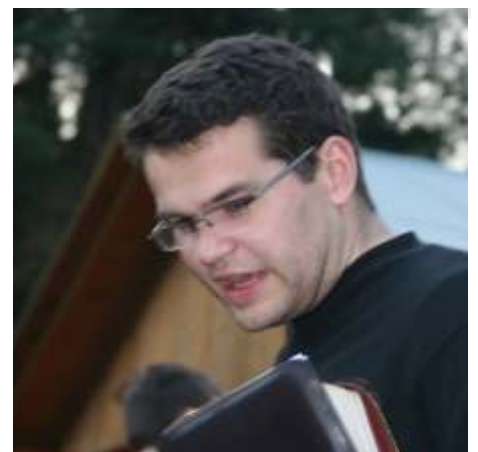
Nach dem Frühstück, konnte man sich aussuchen welchen Workshop man besuchen will. Es gab 5-6 Themen zwischen denen man wählen konnte, natürlich alles Themen die dem Alltag von uns Jugendlichen nahe liegt.

Daraufhin musste man sich selbstständig um sein Mittagessen kümmern und das über einer Feuerstelle! Und was für viele eine Verwunderung war ist, dass das Essen schmeckte und alle satt wurden. Nach dem leckeren Mittag wurde reichlich Sport gemacht wie z.B. Volleyball und Rugby.

Am Abend gab es den Impulsabend, mit schö-

nem Lobpreis, guten Botschaften und erfüllten Gebeten. Insgesamt war es eine gesegnete Zeit, in der unsere Beziehung zu Gott und den Mitmenschen gestärkt wurde. Preis dem Herrn dafür.

Alina Dreier



Wildcamp

Im Spätsommer diesen Jahres veranstaltete die Jugend Venne das Wildcamp.

Über dem Feuer bereiteten wir unser Essen zu. Spiel und Spaß waren auch dabei und für besondere Aufregung sorgte der „Vertrauenssprung“, wo man aus 3 m Höhe sich rückwärts in die Menschenmenge fallen lassen sollte, wenn man sich traute.

Zum Abschluss brachten einige Jugendliche Botschaften. Die Jugendleiter schlossen das Camp mit einem ruhigen Spaziergang durch den Wald ab, wo wir durch Einzelgebete unsere Beziehung zu Gott vertiefen konnten. Wir freuen uns darauf wenn es wieder ABENTEUER, AKTION >>>WILDCAMP<<< heißt.

Viktor Wall



Segeltour

In den Herbstferien war es soweit. Die Jugendlichen begaben sich für 5 Tage auf das Segelschiff Arootvorst. Sie segelten auf dem niederländischen Tysselmeer und lernten dort die Missionsreisen von Apostel Paulus näher kennen. Das alles wurde geleitet von dem berühmten Segler Knut Adler der einen der 5 Tage auf dem Schiff verbrachte und einen Missionsabend durchführte. Ob Segel setzen oder auch einfach nur Gemeinschaft pflegen, alle konnten was dazu lernen. Auf engstem Raum lernten sie einander besser kennen und lernten auch so miteinander klarzukommen. Zurück kam die Venner Jugend als gelernte Segeltruppe.

Anita Rutz

Ab nach China

Ja, so hieß das Motto dieses Tages, kurz nach dem Gottesdienst ging es los. Wir gingen in unseren neuen Speisesaal, der an diesem Tag mal so ganz anders schön aussah.

Fleißige Hände haben den Raum umgestaltet und man duftete schon die Räucherstäbchen beim eintreten in den Raum, schöner Tischschmuck machte den Raum noch gemütlicher.

Es folgte sofort das Essen, die Köche verwöhnten uns mit einem super Chinesischen 3-Gänge Menü, fast so gut wie in einem China Restaurant, nur besser.

Nachdem wir uns satt gegessen und auch den Nachtisch gegessen

haben, gebratene Bananen mit Honig mussten wir uns erst mal ein wenig bewegen, wir spielten Mensch-Ärger-Dich-nicht mit einem Riesenspielfeld und etwas ändern Regeln, durch Erfüllung bestimmter Aufgaben durfte man die gewürfelte Augenzahl weitergehen.

Dann ging's ne Etage tiefer, wir hielten Jugendstunde, Waldemar wollte uns deutlich machen, dass jeder von uns ein Original ist. Ja und Gott hat in jeden von uns etwas Kostbares hinein gelegt, was er gebrauchen möchte.

Nach der super Botschaft schauten wir uns einen interessanten Film über Hudson Tailer an, sein

Leben als Missionar in China. Wir konnten sehen mit welcher Hingabe und Treue er sich Gott zur Verfügung gestellt hat, begeisternd, er hat Frau und Kinder verloren und hatte ständig Geldnot. Trotzdem entschied er sich Gottes Ruf treu zu bleiben und blieb in China. Am Ende des Filmes bekam jeder ein leckeren "Glückskeks", sogar mit einem guten Spruch enthalten und es wurde noch mal zu Abend gegessen.

Insgesamt war es ne schöner Ausflug mal in ein anderes Land, wir hoffen auch noch weiter Länder und Städte kennen lernen zu dürfen!

Alina Dreier



Frauen unter sich

Frauenarbeit – was ist das eigentlich?
Vor ungefähr 7 Jahren haben wir mit der Frauenarbeit in unserer Gemeinde angefangen. Mit dieser Arbeit versuchen wir die Beziehung in unseren Familien zu stärken.

In einer gemütlichen Atmosphäre mit Kaffee und Kuchen unterhalten wir uns über aktuelle Themen, die uns Frauen sehr nahe am Herzen liegen, z. B.: Erziehung der Kinder, Angst- Stress-Bewältigung, Frauen der Bibel, Rolle der Frau in der Ehe, Freundschaft unter Frauen. Dazu gibt es geistliche Impulse, interessante Zeugnisse und anschließend beten wir füreinander. Einmal im Jahr feiern wir einen Ehe-

Abend. Auch der Mutter- Tochter-Treff findet jährlich statt.

Elena Neufeld



Ehe-Kurs

Seit dem 18. Oktober 2008 bieten wir, die FECG Venne, einen Ehe-Kurs an, der über einige Wochen dauert. Bei einer Tasse Tee und gemütlicher Atmosphäre werden einige Themenbereiche, die zum Ehealltag gehören, angeschnitten und besprochen.

Was ist der Ehe-Kurs?

Im Ehe-Kurs wird verheirateten Paaren in einer sehr praktischen Art Hilfestellung angeboten, um ein Leben lang eine starke und glückliche Ehe führen zu können.

An sieben Abenden werden folgende Themen des alltäglichen Lebens beleuchtet:

- tragfähige Fundamente bauen
- die Kunst zu kommunizieren
- Konflikte gemeinsam bewältigen
- die Kraft der Vergebung erfahren
- mit Eltern und Schwiegereltern klar kommen
- ein erfülltes Liebesleben haben



Die Privatsphäre eines jeden Ehepaares wird respektiert. Es gibt keine Gruppendiskussion und niemand wird aufgefordert, mit Dritten über Persönliches zu sprechen. Wir laden alle verheirateten Paare herzlich ein, mit uns diese Abend zu erleben.

Andreas & Elena Neufeld

Erntedankfest

Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. - 1. Mose 8;22

Natürlich haben viele, die in Deutschland leben keinen direkten Bezug mehr zur Saat und Ernte. In der Allgemeinheit hat es bis auf wenige Ausnahmen an Bedeutung verloren. Dieser Begriff ist heutzutage mehr bekannt als „Supermarkt und Einkaufen“ und trotzdem haben wir allen Grund Gott dafür zu danken. Am diesjährigen Erntedankfest haben wir alte Traditionen

aufleben lassen. Den Termin haben wir um eine Woche vorgezogen, um die Möglichkeit für Freunde und andere Gemeinden zu schaffen uns zu besuchen. Dieses wurde auch gerne in Anspruch genommen. Wo bei gemeinsamen Mittagessen und dem Nachmittagsgottesdienst eine schöne Gemeinschaft entstand. Die vielfältigen Programmpunkte waren darauf ausgerichtet Gott die Ehre zu geben. Selbstverständlich zu erwähnen ist die Kreativität unserer Jugendlichen. Die durch unterschiedliche Anschauungsstände uns

die Vielfalt der verschiedenen Früchte aufzeigten und uns den Bezug auch zur Landwirtschaft näher brachten.

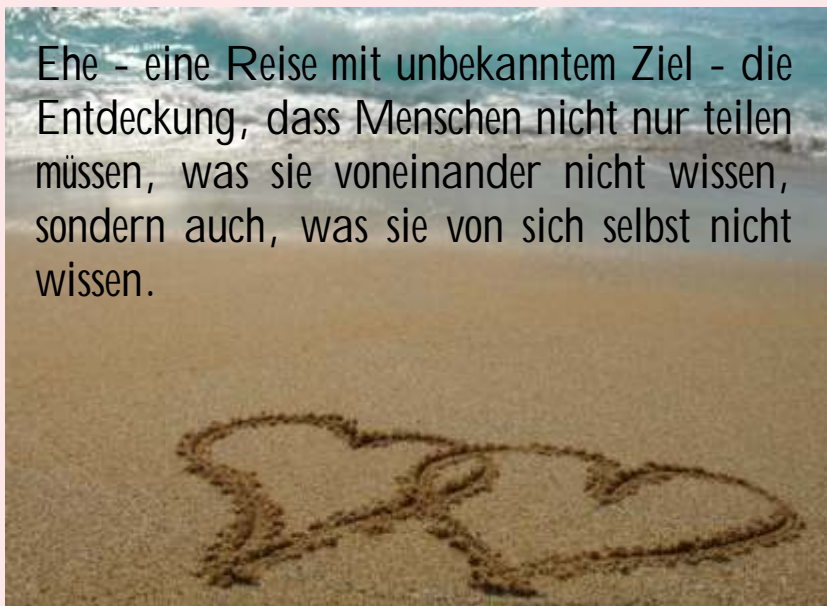
So seid nun geduldig, liebe Brüder, bis zum Kommen des Herrn. Siehe, der Bauer wartet auf die kostbare Frucht der Erde und ist dabei geduldig, bis sie empfangen den Frühregen und Spätregen. Seid auch ihr geduldig und stärkt eure Herzen; denn das Kommen des Herrn ist nahe. - Jakobus 5;7-8

Andreas Schermacher



Hochzeiten des Jahres

Ehe - eine Reise mit unbekanntem Ziel - die Entdeckung, dass Menschen nicht nur teilen müssen, was sie voneinander nicht wissen, sondern auch, was sie von sich selbst nicht wissen.



Olga & Eddy



Julia & Viktor



Seit dem 01.10.2008 hat unsere Gemeinde eine Praktikantin: Julia Wagenleitner und das für ein ganzes Jahr.

Ihre Aufgaben sind hauptsächlich im musikalischen Bereich. Jugend- und Gemeindecor, sowie die Organisation und Motivation von Sängern die am Sonntag Programm vortragen.

Bei Neugründung des Posauenorchesters ist sie die wirkende Kraft.

Außerdem ist sie in einem Lobpreisteam und stärkt somit auch diesen Bereich.

Helena & Slava



Jahresübersicht FECCG-Venne 2009

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Do Neujahr	1 So Woche 6	1 So Woche 10	1 Mi	1 Fr Woche 23 1 Mo Pfingstmontag	1 Mo	1 Sa	1 Di	1 Di	1 Do	1 So	1 Di
2 Fr	2 Mo Woche 6	2 Mo Woche 10	2 Do	2 Di	2 Do	2 So	2 Mi	2 Mi	2 Fr	2 Mo Woche 45	2 Mi
3 Sa	3 Di	3 Di	3 Fr	3 Mi	3 Mi	3 Fr	3 Mo	3 Do	3 Sa Tag der Einheit	3 Di	3 Do
4 So	4 Mi	4 Mi	4 Sa KGL-Regional/ Ort unbekannt	4 Do Woche 19	4 Do	4 Sa	4 Di	4 Fr	4 So Woche 41	4 Mi	4 Fr KGL-V
5 Mo	5 Do	5 Do	5 So Palmsonntag	5 Di	5 Fr Missionskonferenz in Mobergen	5 So NIJ-Camp jüngere	5 Mi	5 Sa	5 Mo	5 Do	5 Sa
6 Di	6 Fr	6 Fr	6 Mo Woche 15	6 Mi	6 Sa Missionskonferenz in Mobergen	6 Mo NIJ-Camp jüngere	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr	6 So
7 Mi	7 Sa Predigerkurs	7 Sa	7 Di	7 Do Bereichsleiter Treff	7 So Missionskonferenz in Mobergen	7 Di NIJ-Camp jüngere	7 Fr	7 Mo	7 Mi	7 Sa	7 Mo
8 Do	8 So Bereichsleiter Treff	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo Woche 24	8 Mi NIJ-Camp jüngere	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So	8 Di
9 Fr	9 Mo Woche 7	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Do NIJ-Camp jüngere	9 So	9 Mi	9 Fr KGL-V	9 Mo	9 Mi
10 Sa	10 Di	10 Di	10 Fr Karfreitag	10 So Muttertag	10 Mi	10 Fr NIJ-Camp jüngere	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Do
11 So	11 Mi	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 Sa NIJ-Camp jüngere	11 Di	11 Fr	11 So Erntedankfest	11 Mi	11 Fr
12 Mo	12 Do	12 Do	12 So Ostersonntag	12 Di	12 Fr	12 So NIJ-Camp ältere	12 Mi	12 Sa	12 Mo KGL-Abschüler Schulung	12 Do	12 Sa
13 Di	13 Fr	13 Fr	13 Mo Ostermontag	13 Mi	13 Sa Familien-Fest	13 Mo NIJ-Camp ältere	13 Do	13 So	13 Di	13 Fr	13 So
14 Mi	14 Sa KGL-Regional/ Venne	14 Sa	14 Di	14 So Familien-Fest	14 So Familien-Fest	14 Di NIJ-Camp ältere	14 Fr	14 Mo	14 Mi	14 Sa	14 Mo
15 Do	15 So	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo	15 Mi NIJ-Camp ältere	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So Bereichsleiter Treff	15 Di
16 Fr	16 Mo	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Do NIJ-Camp ältere	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo	16 Mi
17 Sa	17 Di	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Fr NIJ-Camp ältere	17 Mo	17 Do	17 Sa KGL-Helfer Schulung	17 Di	17 Do
18 So	18 Mi	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do	18 Sa NIJ-Camp ältere	18 Di	18 Fr	18 So KGL-Helfer Schulung	18 Mi	18 Fr
19 Mo	19 Do	19 Do	19 So NIJ- Elternversammlung	19 Di	19 Fr	19 So	19 Mi	19 Sa	19 Mo	19 Do	19 Sa
20 Di	20 Fr	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa	20 Mo	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr	20 So
21 Mi	21 Sa	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr	21 Mo	21 Mi	21 Sa	21 Mo
22 Do	22 So	22 So	22 Mi	22 Do	22 Mo	22 Mi	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So	22 Di
23 Fr	23 Mo	23 Mo	23 Do	23 Sa KGL-Regional/ Ibbenbüren	23 Di	23 Do	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo	23 Mi
24 Sa	24 Di	24 Di	24 Fr Teene Weekend	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Do
25 So	25 Mi	25 Mi	25 Sa Teene Weekend	25 Mo	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi	25 Fr
26 Mo	26 Do	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi	26 Sa	26 Mo	26 Do	26 Sa
27 Di	27 Fr KGL-V	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa	27 Mo	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr	27 So
28 Mi	28 Sa	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr	28 Mo	28 Mi	28 Sa	28 Mo
29 Do	29 So	29 So	29 Mi	29 Fr KGL-V	29 Mo	29 Mi	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So	29 Di
30 Fr	30 Mo	30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Do	30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo	30 Mi
31 Sa	31 Di	31 Di	31 So Pfingstsonntag	31 So Pfingstsonntag	31 Fr	31 Fr	31 Mo	31 Mo	31 Sa	31 Mo	31 Do

